Raiffeisen Futura – Swiss Stock

Kein Grund, seekrank zu werden.

Geschätzte Anlegerinnen und Anleger

Waren Sie schon einmal seekrank? Das Leiden, welches Schiffspassagiere befallen kann, ist schwerer nachzuempfinden, als seine Symptome zu beschreiben: aschfahles Gesicht, kalter Schweiss, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen und zurück an Land dann noch tagelanges Gefühl des Schwankens. Die Seekrankheit rührt von widersprüchlichen Sinnesreizen her, die das Gehirn verwirren: auf hoher See oder unter Deck findet das Auge keinen Bezugspunkt, weshalb es einen vermeintlichen Ruhezustand meldet. Bewegung dagegen melden das Gleichgewichtsorgan im Innenohr und die Muskeln, welche das Wanken auszugleichen versuchen. So gesehen kann ich gut nachfühlen, dass die jüngst ziemlich wilden Wogen an den Aktienmärkten viele Anleger seekrank machen, und sie im Konflikt ihrer Empfindungen einfach nur noch von Bord gehen wollen ohne den ganzen Aktien-Ballast. Das ist aber nicht aller Börsenweisheiten letzter Schluss, und meine Strategie sieht ebenfalls anders aus.

Aktien war elend zumute
In den vergangenen Monaten standen die Finanzmärkte massgeblich unter dem Bann der weltpolitisch und weltwirtschaftlich prekären Lage durch den fortdauernden Angriffskrieg Russlands in der Ukraine, hochschnellende Energiepreise, galoppierende Inflationsraten und zum Teil noch immer bestehende Lieferengpässe als Nachwehen der Pandemie. Nun trüben sich die Aussichten für die Weltwirtschaft zusehends ein. Als schürte dies die Rezessionsängste der Anleger nicht schon genug, verunsicherte im Juni obendrauf die Schweizerische Nationalbank mit ihrer für viele unverhofften Ansage, den für lange Zeit negativen Leitzins nun auch anzuheben, wie es andere Notenbanken taten. Denn die Inflation erreichte inzwischen auch in der bislang glimpflich davongekommenen Schweiz ein Niveau wie zuletzt vor 29 Jahren. Diese Ballung an Unwägbarkeiten trieb immer mehr Anleger dazu, ihren Aktienbesitz einfach nur noch loszuwerden. Im Juli schöpften sie dann wieder etwas Vertrauen, da in der angelaufenen Berichtssaison bislang viele Unternehmen mit überraschend guten Ergebnissen aufwarten konnten. So erholte sich der Schweizer Aktienmarkt vorübergehend.

Unternehmen in Sorge
Die meisten Schweizer Unternehmen, mit denen ich und mein Team regelmässig Gespräche führen, rechnen für das verbleibende Jahr zwar mit stabil bleibenden Auftragseingängen. Sorge bereitet ihnen aber das anhaltende Stocken in den weltweiten Lieferketten, dem sie wegen ihrer internationalen Ausrichtung nicht ausweichen können. Damit steigen ihre Beschaffungskosten. Mit der hohen Inflation, die den Konsumenten Kaufkraft raubt, drohen den Firmen nun auch sinkende Erträge sowie höhere Lohnzahlungen für ihre Belegschaft. Gestiegene Preise verteuern ihre künftigen Investitionen, und mit den höheren Zinsen wachsen auch ihre Kosten für Kredite. So haben manche ihre Prognosen für das laufende Jahr nach unten angepasst. Andere verzichten sogar ganz darauf, Vorhersagen zu machen. Praktisch alle Unternehmen, die in der kürzlich angelaufenen Berichtssaison Halbjahreszahlen vorlegten, wiesen stark gestiegene Lagerbestände aus – ein Risiko, sollte die Nachfrage sinken.

«Gut diversifizierte Qualität macht Schwankungen erträglicher.»

Konkretes zum Raiffeisen Futura – Swiss Stock*
In diesem anspruchsvollen Anlageumfeld schnitt der Raiffeisen Futura – Swiss Stock zeitweise schlechter ab als der Durchschnitt aller an der Schweizer Börse gehandelten Aktien. Ein Teil dieses Performance-Unterschieds beruht auf dem Nahrungsmittel-Riesen Nestlé. Dieser ist vom Futura-Nachhaltigkeitsuniversum ausgeschlossen, weshalb der Fonds nicht in seine Aktie investieren darf. Dies hat dem Fonds

* Die Titel und ihre Gewichte im Fonds können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Kursgewinne vorenthalten. Die strengen Futura-Nachhaltigkeitsvorschriften können den Fonds aber auch vor sinkenden Aktienkursen bewahren. Für solche sind nicht nachhaltige Firmen nicht selten anfälliger, weil sie in der Regel weniger gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sind. Für den Fonds insgesamt wirkt sich das Verpassen möglicher Kursgewinne und das Verschontbleiben vor möglichen Kursverlusten über die Zeit in einer stabileren Fonds-Performance aus. Was sich besonders lohnte, war das Engagement in Firmen aus sogenannt defensiven Sektoren, etwa Gesundheit oder Nahrungsmittel, deren Produkte und Dienstleistungen auch bei einer Verlangsamung der Konjunktur unvermindert nachgefragt werden.

Vorbeugen ist besser als heilen
So trüb die Wirtschaftsaussichten auch sind, nehme ich dennoch – nach der altbewährten Devise der Diversifikation – auch sogenannt zyklische Unternehmen in das Portfolio auf, die bei Konjunkturaufschwüngen im Vorteil sind. Um nirgendwo zu viel Risiko anzuhäufen, achte ich darauf, dass vielerlei Branchen und nebst grossen Firmen auch kleine und mittelgrosse vertreten sind. Auf diese Weise können sich Kursschwankungen gegenseitig abfangen.

Gut unterlegt, statt unüberlegt
Obschon im Juli an den Aktienmärkten eine Gegenbewegung stattfand, erwarte ich vorläufig keine nachhaltige Beruhigung der Kursschwankungen. Von solchen können selbst Qualitätsunternehmen – so sorgfältig ich sie auch ausgesucht habe – betroffen sein. Dies geschieht, wenn bei Anlegern im Konflikt ihrer Empfindungen irrationales Verhalten überhandnimmt. Doch deswegen meine hohen Qualitätsanforderungen bei der Titelauswahl als unnütz abzutun, ist in meinen Augen unvernünftig. Ich bin und bleibe nämlich davon überzeugt, dass sie den Investitionserfolg langfristig massgeblich mitbestimmen. Darum investiere ich im Raiffeisen Futura – Swiss Stock weiterhin nur in weltweit führende Unternehmen mit solider Bilanz, vorausschauender Strategie, Innovationskraft, robustem Geschäftsmodell und nachhaltigem Management. In so unsicheren Zeiten wie jetzt bevorzuge ich besonders widerstandsfähige Unternehmen, die auch in der Lage sind, die Preise zu diktieren, ihre Kunden dank überzeugenden Produkten und Dienstleistungen dennoch zu halten und weiterhin hohe Cashflows zu erzielen. Ob all die aufgezählten Qualitätseigenschaften erfüllt sind, prüfe ich laufend zusammen mit meinem Aktien-Team mittels eingehender Analysen, in die auch die erwähnten Gespräche mit den relevanten Firmenvertretern, am besten dem Geschäftsführer oder Finanzchef persönlich, einfliessen.

Mein grosser Wunsch ist, den Fonds wieder in ruhigere Gewässer zu führen und Sie an Bord zu behalten. Ich kann Ihnen nur raten: Bleiben Sie auf Deck, atmen Sie tief durch und fixieren Sie den langfristigen Anlagehorizont. Oder lassen Sie mich das machen und legen Sie sich derweil mit geschlossenen Augen flach auf den Rücken. So entwischen Sie den widersprüchlichen Sinnesreizen.

Mit seefesten Grüssen

Ihr Fondsmanager
Marc Hänni
von Vontobel Asset Management

Detaillierte Zahlen zu Ihrem Fonds finden Sie im entsprechenden Factsheet:

- Futura – Swiss Stock A
- Futura – Swiss Stock B

Stöbern Sie auch in unseren anderen **Publikationen**.
Das zugehörige Produktblatt und KIID finden Sie unter **raiffeisen.ch/fonds.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Chancen

- **Nachhaltig:** Der Fonds investiert in auserlesene Schweizer Qualitätsunternehmen, die strenge ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. So können Sie als Anleger Gutes für Umwelt und Gesellschaft tun.
- **Wissensvorsprung:** Sie können auf Spezialisten zählen, die dank jährlich über 200 direkten Firmenkontakten, Betriebsbesichtigungen, Fachmesse-Besuchen, Kontakten zu Konkurrenten und vielem mehr einen Wissensvorsprung gewinnen, um den Unternehmenswert einzuschätzen und abzuwägen, ob die aktuellen Aktienkurse ein Engagement rechtfertigen.
- **Begleitet:** Ethos, die schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung, hält bei kritischen Ergebnissen der Nachhaltigkeitsprüfung die Firmen zu Verbesserungen an und vertritt bei den Generalversammlungen der Firmen, in die der Fonds investiert ist, die Stimmrechte in Ihrem Interesse als Anleger.
- **Anlegerschutz:** Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, womit Sie als Anleger hohen Schutz geniessen.
- **Durchschnittspreis-Effekt:** Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen. So erwerben Sie über die Zeit Fondsanteile zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.

Risiken

- **Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen- und unternehmensbedingte Wertschwankungen möglich. Aktien von kleinen bis mittelgrossen Unternehmen können weniger kursstabil sein als jene von grösseren Unternehmen.
- **Partizipation:** Die Teilhabe am Aufwärtspotenzial pro Einzeltitel ist aufgrund der Diversifikation im Fonds beschränkt.
- **Handelbarkeit:** Aktien von kleinen bis mittelgrossen Unternehmen können allenfalls weniger gut handelbar sein als jene von grösseren Unternehmen.
- **Anlageentscheide:** Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden gebunden, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheidungen des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Mehr Informationen finden Sie unter **raiffeisen.ch/fonds**

Kein Angebot
Die in diesem Dokument erwähnten Fonds sind Fonds nach Schweizer Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anleger eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes, resp. des Fondsvertrages sowie der «Wesentlichen Anlegerinformationen» (Key Investor Information Document KIID), denen der letzte Jahres- oder Halbjahresbericht beigefügt ist. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, der Bank Vontobel AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich, der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich (nachstehend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden.

Keine Haftung
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse
Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.